

Pfannen auf steilen Flächen

Planer und Handwerker sind sich bei der Windsogsicherung von Dachsteinen und Dachziegeln oft unsicher. Der Beitrag beschreibt die Anforderungen der Befestigung auf Basis der Fachregeln.

Von Horst Pavel

Aufgrund der Vorgaben im Fachregelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks und deren Übernahme in Verarbeitungsvorschriften vieler Hersteller sind seit 1997 auch diesbezüglich die allgemein anerkannten Regeln der Technik festgeschrieben worden. Basierend auf bestehende Normen wie die DIN 1055 und die niederländische Richtlinie NPR 6708 wurden die statischen Belange für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen berücksichtigt.

Für Dachneigungen zwischen zehn Grad und 65 Grad bieten unter Berücksichtigung der Anforderungen wie Windzone, Höhe über NN, Dachform, Dachneigung, Firsthöhe, Deckunterlage, Dachdeckung und Dachbereich die bekannten Tabellenwerte eine gute Vorgabe für eine eventuell notwendige Befestigung.

Neu im Regelwerk werden in Kürze die Fachregeln für Außenwandbekleidungen mit Dachziegeln und Dachsteinen erscheinen (Entwurf vom 31.05.2001). Im Gelbdruck sind für die »90 Grad geneigten Dachflächen« ebenfalls Tabellenvorgaben für die Befestigung je nach Anforderungen wie Bekleidungshöhe, Bekleidungsmaterial, Deckungsart integriert.

Hersteller-Empfehlungen zur Orientierung

Für den Bereich zwischen 65 Grad und 90 Grad geneigter Flächen gibt es dagegen nur die Fachregelvorgabe, dass jeder Dachziegel und Dachstein zu befestigen ist. Damit Sie eine detaillierte Umsetzung realisieren können, hat ein führender Hersteller von Dachziegeln und Dachsteinen eine Empfehlung ausgearbeitet.

Die Herstellertabelle schließt die Lücke zwischen der Fachregeltabelle für

Dachneigungen bis 65 Grad und der für 90 Grad Fassadenflächen. Die dazwischen liegenden Anforderungen für steil geneigte Dachflächen sind inhaltlich entsprechend abgeleitet und beruhen auch auf eigenen Hersteller-Berechnungen und -Untersuchungen. In der Tabelle angegebene Mindestmaßnahmen sollen der Orientierung dienen und mit der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen abgeglichen werden.

Die in der Herstellertabelle nicht erfassten Opal-Biberschwanzziegel sollten bei der Doppeldeckung geschraubt werden. Bei der Kronendeckung wäre lediglich die Lagerschicht zu verschrauben und die Deckschicht mit einer speziellen Klammer zu fixieren.

Fazit: Anhaltswerte auch bei steilen Dachneigungen

Für seine umfangreiche Produktpalette liegen für die Befestigung von Dach-

→ **Altbausanierung mit Doppel-S-Dachsteinen: Dachform und Dachneigung werden bei der Befestigung berücksichtigt.**



FOTO: BRAAS



← **Neubau mit Tegalit-Dachsteinen:** Im Gelbdruck der neuen Fachregeln für 90 Grad geneigte Dachflächen sind die Befestigungsanforderungen integriert.

Übersicht: Befestigungsempfehlung für steile Dachneigungen

Befestigung je Braas-Dachstein/RuppKeramik-Dachziegel

Dachneigung	Bekleidungshöhe	Deckunterlage	
		geschlossen	offen
> 65° bis 75°	≤ 8 m	A	A
	> 8 m bis ≤ 20 m	A	B
> 75° bis < 90°	≤ 8 m	A	B
	> 8 m bis ≤ 20 m	B	B

A = Seitenfalz-/Kopffußklammer (> 0,15 kN/St.) **oder** Schraube (mind. 4,5 mm Durchmesser und Mindestschraubtiefe 24 mm)

B = Schraube (mind. 4,5 mm Durchmesser und Mindestschraubtiefe 24 mm) **und** Klammer (zur Sicherung des Fußbereiches gegen Abheben/Klappern)

QUELLE: ANWENDUNGSTECHNIK BRAAS/RUPPKERAMIK



↑ **Neubau mit Rubin-Flachdachziegeln:** Für den Bereich 65 Grad bis 90 Grad geneigter Dachflächen die Fachregelvorgabe und Herstellerempfehlung.

FOTO: RUPPKERAMIK

→ **Befestigungsempfehlung nach Hersteller-Untersuchungen:** Bei Opal-Biberdeckungen empfiehlt es sich, die Schichten zu verschrauben.



FOTO: LAFARGE DACHSYSTEME

ziegeln und Dachsteinen jetzt auch bei steilen Dachneigungen entsprechende Anhaltswerte des Herstellers vor. Übrig gebliebene Unsicherheiten bei der Windsogsicherung von Pfannen für Dachneigungen über 65 Grad – für so-

wohl für eine interessante Neubauarchitektur als auch eine Umdeckung alter Mansarddachflächen – können hiermit ausgeräumt werden. 🏠

Schlagworte: Dachziegel, Dachsteine, Windsogsicherung, Befestigung.

Der Autor



Horst Pavel
ist Anwendungstechniker bei der Lafarge Dachsysteme GmbH.